

Interpellation

Euro 08-Fan-Camp an der Ergolz

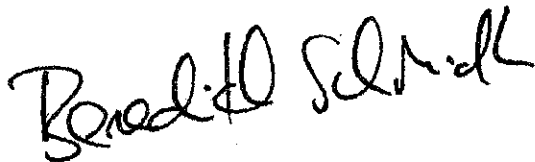
Die Organisatoren der Euro 08 wollen in der Region Basel mehrere Fan-Camps einrichten. Eines davon soll in der Husmatt in Pratteln sein. Der Gemeinderat Pratteln habe einem Grobkonzept bereits zugestimmt. Aber nicht alle Gemeinden freuen sich wie Pratteln auf derartige Fan-Camps.

Zu dieser Thematik bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gemäss Zeitungsberichten freut sich die Gemeinde Pratteln auf das Fan-Camp. Welchen Nutzen hat sie von einem Fan-Camp?
2. Wie hoch sind die Kosten für die Einrichtung, den Betrieb und das Aufräumen des geplanten Fan-Camps?
3. Wer zahlt diese Kosten?
4. Wie viele Fans sollen in diesem Fan-Camp untergebracht werden? Wie lange wird das Camp in Betrieb sein?
5. Wird dafür gesorgt, dass die Fans die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen? Ist mit mehr Verkehr auf den Strassen wegen des Fan-Camps zu rechnen? Die BaZ schreibt, dass insgesamt für alle Fanzonen Tausende von Parkplätzen geplant seien!
6. Wie wird dafür gesorgt, dass das Ufer der Ergolz und im Gebiet vorhandene Schutzzonen (Naturschutz, Grundwasser) vor Beeinträchtigungen aller Art geschützt werden? Ist der Standort ausserhalb des Siedlungsgebietes überhaupt nötig und sinnvoll?
7. In der Gegend brütet auch der gefährdete Eisvogel. Wegen dieser Art musste die Gemeinde Augst auf Geheiss des Bundesgerichts ihre Nutzungsplanung anpassen. Das Ornithologische Inventar beider Basel erwähnt unter den Schutzmassnahmen für den Eisvogel u.a.: Strenger Schutz der Brutgewässer und der günstigen Nistorte vor Störungen und Degradierung der Ufer im Besonderen. Das Inventar führt das Gebiet Widen als Wertgebiet auf. Danach sollten Störungen, die von den Wanderwegen entlang der Ergolz ausgehen, möglichst vermieden werden. Wie wird sichergestellt, dass die Eisvögel nicht gestört werden?

Ich danke für die Beantwortung der Fragen.

Für die Fraktion der Unabhängigen und Grünen



Benedikt Schmidt

Pratteln, 24. März 2007